

## Anfrage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 16-1827/1  
erstellt am: 18.06.2010

Abteilung: Schulabteilung  
Verfasser/in: Frank Niederhöfer  
Aktenzeichen: L-2/1 N

### **Anfrage der SPD-Fraktion vom 11. Juni 2010 betreffend Schwimmunterricht im Kreis Bergstraße; hier: Beantwortung der Anfrage**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag	21.06.2010	Ö	Kenntnisnahme

Die Anfrage der SPD-Fraktion vom 11. Juni 2010 wird wie folgt beantwortet:

1. *Welche Schwimmhallen stehen den Schulen des Kreises zur Verfügung? Welche davon können bei jedem Wetter im ganzen Jahr genutzt werden und welche nur bei schönem Wetter im Sommer?*

**Der Schulträger selbst betreibt nur das Therapiebad bei der Seebergschule in Bensheim. Dieses Bad wird auch von der Kirchbergschule mitbenutzt. Ansonsten stehen die öffentlichen Schwimmbäder zur Verfügung, deren Öffnungszeiten der Verwaltung nicht bekannt sind.**

2. *Decken diese Hallen den Bedarf der Schulen laut Studentafel ab?*

**Hierzu kann keine Auskunft gegeben werden. Zuständig hierfür ist das Staatliche Schulamt.**

3. *Wie viele*
  - a) *Grundschulen*
  - b) *Sek.-Schulen können seit 1.8.2008 den laut Studentafel auferlegten Schwimmunterricht abdecken, welche Schulen nicht?*

**Wir können nur über Anträge der Schulen bezüglich der Eintrittsgelder bzw. Bahngelder in Schwimmbäder informieren:**

**25 Grundschulen**

**25 weiterführende Schulen**

4. *Welche Schulen können, aus welchen Gründen auch immer, seit 1.8.2009 keinen Schwimmunterricht erteilen?*

**Es wurden von 23 Schulen keine Anträge gestellt.**

5. *Wie hoch sind die jeweiligen Eintrittsgelder der Schwimmbäder und wie viel bezahlt der Kreis Bergstraße pro Kind in den jeweiligen Schwimmbädern (tabellarische Aufstellung)?*

**Die Abrechnungen werden von den Städten und Gemeinden unterschiedlich vorgenommen. Erhoben werden durch die Träger der Schwimmbäder Eintrittsreise oder Pauschalen pro Bahn und Stunde. Die Schulen beantragten insgesamt rd. 121.820,00 € für das Jahr 2010. Die Abrechnungen liegen uns noch nicht vor.**

6. *Hat die Sanierung des Einhäuser Schwimmbades zu Engpässen geführt?*

**Der Verwaltung liegen keine Kenntnisse darüber vor.**

7. *Wird es zu Engpässen kommen, wenn das Schwimmbad in Birkenau geschlossen wird? Wenn nein, wo werden dann die betroffenen Schulen ihren Schwimmunterricht abhalten?*

**Es kann nur vermutet werden, dass es zu Engpässen kommen wird, gesicherte Erkenntnisse liegen aber nicht vor. Es gibt aber Alternativen zum Beispiel in Weinheim (2 Hallenbäder und ein Spaßbad).**

8. *In der Regel haben die Kinder an Stelle von 2 Sportstunden Schwimmunterricht. Bitte geben Sie tabellarisch für jede Schule an, wie lange die Kinder davon für die An- und Abfahrt benötigen und wie viel Zeit davon für den Aufenthalt (incl. Aufenthalt in der Umkleidekabine) bleibt.*

**Der Verwaltung liegen keine Kenntnisse darüber vor.**

9. *Wie hoch ist die Quote pro Grundschule der Schüler/innen, die auch nach dem Schwimmunterricht in der Grundschule kein Schwimmabzeichen gemacht haben (tabellarische Aufstellung).*

**Dazu liegen dem Schulträger keine Angaben vor – der Schulträger ist nicht für die pädagogischen Aufgaben verantwortlich.**

10. *Welche Schlüsse zieht die Verwaltung, der Schuldezernent aus den Fakten? Müssen, von wem auch immer, weitere Hallenbäder gebaut werden, um den geforderten Schwimmunterricht erteilen zu können.*

**Der Schulträger Kreis Bergstraße ist nicht für den Bau und den Betrieb von Schwimmbädern verantwortlich, deshalb stellt sich auch nicht die Frage.**